

zahlreichen Krankenhäusern und niedergelassenen Onkologen in Nordrhein-Westfalen, um möglichst vielen Betroffenen diese Verfahren zugänglich zu machen – ein bisher einzigartiges Versorgungsnetzwerk.

„Unser Ziel ist es, das Überleben von Patienten zu verbessern. Darüber hinaus ist es unbedingt notwendig, die diagnostischen Maßnahmen, neue Therapien und die dafür erforderlichen Strukturen in die Regelversorgung zu überführen. Wir kooperieren dafür bereits mit den Krankenkassen.“

Professor Dr. Jürgen Wolf, Ärztlicher Leiter des CIO an der Uniklinik Köln und Mitglied des nNGM-Koordinationssteams

Basierend auf den Erfahrungen der Kölner Onkologen wollen 15 universitäre Krebszentren das Netzwerk nun als „Nationales Netzwerk Genomische Medizin Lungenkrebs (nNGM)“ auf ganz Deutschland ausweiten – darunter alle 14 Onkologischen Spitzenzentren (Comprehensive Cancer Centers), die derzeit von der Deutschen Krebshilfe gefördert werden.

Nach dem Kölner Vorbild wollen die Initiatoren ausgehend von den Spitzenzentren regionale Netzwerke aufbauen sowie Kliniken und Praxen, in denen Lungenkrebspatienten versorgt werden, als Kooperationspartner zusammenführen. Die Patientenproben werden dann in den Comprehensive Cancer Centers im Rahmen einer bundesweit vereinheitlichten, molekularen Diagnostik nach den neuesten wissenschaftlichen Standards analysiert. Anschließend werden

die Befunde gemeinsam mit dem jeweiligen Kooperationspartner begutachtet und der vielversprechendste Behandlungspfad ausgewählt. Die eigentliche Versorgung der Patienten soll dann wohnortnah bei den Kooperationspartnern erfolgen.

„Das Projekt nNGM soll Strukturen zur Implementierung und Weiterentwicklung personalisierter Krebstherapien in Deutschland beispielhaft etablieren, um diese später auch auf andere Tumorarten übertragen zu können.“

Professor Dr. Christof von Kalle, Leiter der Abteilung für Translationale Onkologie am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg und Mitglied des nNGM-Koordinationssteams

Mehr Informationen zum Projekt unter www.ngm-cancer.com



nNGM | Nationales Netzwerk
Genomische Medizin
Lungenkrebs



FÖRDERSUMME

2.948.050 €

Förderzeitraum: 2018 – 2019